KONZERTREIHE
MARINA KORENDFELD

www.klavierduo.ch

Klavierduo Adrienne Soós & Ivo Haag

Foto: Irene Zandel

Franz Schubert (1797-1828)
Allegro a-moll D 947 (“Lebensstürme”)
Allegro ma non troppo

Rondo A-Dur D 951
Allegretto quasi Andantino

Acht Variationen über ein Thema aus der Oper „Marie“ von Hérold D 908

Pause

Franz Liszt (1811-1886)
aus: "Weihnachtsbaum" für Klavier zu vier Händen
6. Carillon
7. Schlummerlied
8. altes provennzalisches Weihnachtslied
9. Abendglocken
10. Ehemals

Claude Debussy (1862-1918)
La mer, trois esquisses symphoniques
(vierhändige Fassung vom Komponisten)
1. De l’aube à midi sur la mer
2. Jeux de vagues
3. Dialogue du vent et de la mer

Sonntag, 22. Oktober 2017, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

(Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli)
Eintritt: CHF 35.- / Schüler: CHF 10.-
Billettreservation: konzertreihe.korendfeld.ch / 044 491 62 41 (Beantworter)

STADT BADEN · MIGROS kulturprozent · NEUE AARGAUER BANK · AARGAUER KURATORIUM · Schwingen.net

"Und als überragende Solisten – die im Doppel ihre ausgefeilte Tastenkunst in den Vordergrund rücken, nie aber sich selbst – bringen das ungarisch-schweizerische Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag auf zwei Flügeln Mozarts Es-Dur Klavierkonzert zum Leuchten" (Marianne Mühlemann, Der Bund 14.12.2015)

Das ungarisch-schweizerische **Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag** feierte in der jüngsten Vergangenheit große Erfolge beim Lucerne Festival und beim Berner Symphonieorchester unter Mario Venzago. Im scheinbar Altbekannten Neues entdecken, entlegene Winkel des Repertoires erkunden, dafür steht der Name des ungarisch-schweizerischen Klavierduos Adrienne Soós und Ivo Haag seit einem Vierteljahrhundert. Ob sie sich für das Gesamtwerk von Schubert einsetzen oder verborgene Meisterwerke vor allem des 19. und frühen 20. Jahrhunderts ans Tageslicht fördern, immer steht dahinter das Bestreben, dem Publikum das Repertoire für Klavierduo in seiner ganzen Breite und Bedeutung nahezubringen. Das Duo findet außerdem breite Resonanz mit groß angelegten Projekten wie der Gesamtaufführung des vierhändigen Klavierwerkes von Franz Schubert 2011 und Debussy/Ravel 2014 in Boswil.

Das Duo Soós Haag hat sich längst als eines der führenden Kammermusikensembles der Schweiz etabliert und der Gattung Klavierduo insgesamt zu mehr Resonanz verholfen, wobei das Spiel an zwei Klavieren und das an einem Instrument zu vier Händen gleichberechtigt nebeneinander stehen. Dazu kommen regelmäßige Auftritte mit Orchester und die Zusammenarbeit mit Sängern und Instrumentalisten, mit denen sie ihr Duo gelegentlich zu einer größeren Kammermusikformation erweitern. Sie haben sich einen Namen gemacht durch ihre künstlerisch anspruchsvolle und eigenständige Programmgestaltung, die das Standard-Repertoire ebenso selbstverständlich umfasst wie interessante, zu Unrecht vergessene Werke. Im Laufe der Jahre haben sie so einen reichen Schatz an fast vergessenen Werken in Konzerten wiederaufgeführt und auf CD eingespielt. Kompositionsaufträge an namhafte Komponisten wie Dieter Ammann, Rudolf Kelterborn, Krzysztof Meyer und andere ergänzen das Bild. Seit einigen Jahren arbeitet das Duo mit dem deutschen Label Telos Music zusammen. Ihre neuste CD widmet sich der Zweiten Symphonie von Johannes Brahms in der vierhändigen Fassung des Komponisten.

Ihre Konzerttätigkeit führt sie ans Lucerne Festival, die Haydn-Tage Eisenstadt, die Schubertiade Hohenems, den Carinthischen Sommer (2013 und 2015), die Musiktage Mondsee (künstl. Leitung: András Schiff), das Theater Casino Zug, das Festival Klavierissimo in Wetzikon, die Sommets Musicaux in Gstaad, die Société de Musique in La Chaux-de-Fonds, die Reihe Kammermusik Bern, die Ittinger Sonntagskonzerte, die Tonhalle-Gesellschaft Zürich und viele mehr.

Die Filarmonica Toscanini Parma, das Berner Symphonieorchester, das Luzerner Sinfonieorchester, das Orchester Musikkollegium Winterthur, das Sinfonieorchester St. Gallen, das Zürcher Kammerorchester, die Camerata Bern, die Camerata Zürich und viele andere laden sie als Solisten ein, wo sie mit Dirigenten wie Mario Venzago, Jac van Steen, Peter Hirsch u. v. a. zusammenarbeiten.

Das Duo wurde künstlerisch geprägt durch Persönlichkeiten wie Ferenc Rados, András Schiff, György Kurtág und Péter Solymos.

Ivo Haag ist für die Arbeit des Klavierduos mit dem Zuger Werkjahr 2008 ausgezeichnet worden.

www.klavierduo.ch